

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 11.05.2017
öffentlich

Betreff:

Erhöhung der Betriebsstabilität von Straßenbahn und Bus und Rad-/Gehweg im Bereich Spittlertorgraben

Anlagen:

- Entscheidungsvorlage
- Straßenplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	26.01.2017	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 26.01.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Plan für einen abgetrennten Gleisbereich und die Freigabe des Radwegs rund um die Altstadt für Fußgänger im Abschnitt zwischen der Prateranlage und der Kreuzung Kontumazgarten / Westtor / Spittlertorgraben vorzulegen (siehe Anlage). Außerdem sollte die Verwaltung den Verkehrszustand, der in diesem Bereich seit der Baustelle Hallertorbrücke besteht, beobachten und alternativ die Folgen einer optimierten Signalregelung auf den motorisierten Individualverkehr darstellen.

In der Entscheidungsvorlage werden der Plan und die ausführlichen Verkehrsanalysen beschrieben.

Durch die Schließung der ca. 250 m langen stadtauswärtigen Lücke im abgetrennten Fahrweg für Bahnen und Busse können erhebliche Vorteile für die Straßenbahnlinien 4 und 6 sowie die Buslinie 36 erzielt werden. Der Zeitverlust für den Kraftfahrer zwischen Plärrer und Thon an der Verflechtung auf einen Fahrstreifen wird durch den stetigeren und leistungsfähigeren Verkehrsfluss in der Bucher Straße und am Neutorgraben kompensiert. Eingriffe in die Koordinierung durch 24 Fahrten pro Stunde an der LSA-geregelten Einfädelung der Straßenbahn werden vermieden und der Verkehrsfluss vergleichmäßigt. Die Leistungsfähigkeit ist nachgewiesen.

Die Kosten für die Umsetzung des Plans werden auf 80.000 € (Straßenbau plus Markierung) geschätzt. Demgegenüber kann bei der anstehenden Sanierung der Signalanlage Spittlertorgraben auf die dynamische Schleuse verzichtet werden, die abgebaut werden kann. Dadurch werden Kosten in Höhe von 74.000 € eingespart.

Zudem können mit einer noch stabileren Straßenbahnbeschleunigung auf der Linie 4 durch die dauerhafte Herausnahme eines Straßenbahnzuges aus dem Umlauf ca. 100.000.-- € / Jahr eingespart werden. Die Umsetzung der Planung erfolgt in zwei Abschnitten. Zunächst können 2017 sehr zeitnah die Markierungsarbeiten (mit Fahrbahnteiler) umgesetzt werden. 2018 erfolgt - vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel nach MIP-Fortschreibung - die Verbreiterung des Rad-/ Gehweges im Zuge des 3. BA der Beschleunigung der Straßenbahnlinie 4 Nord mit dem Umbau des Knotens Kontumazgarten / Westtor / Spittlertorgraben, der bereits am 14.11.2013 vom Verkehrsausschuss beschlossen wurde.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	80.000 €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	80.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Der erste Bauabschnitt ist finanziert. Der Umbau des Radweges erfolgt im Zuge des 3. BA der Beschleunigung der Linie 4 Nord. Die Mittel dafür werden in der MIP-Fortschreibung angemeldet.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Erreichbarkeit zu Fuß wird verbessert. Der Straßenbahnverkehr wird zuverlässiger. Dies kommt den schwächeren Verkehrsteilnehmern zugute.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- SÖR**
- VB**
- VAG**

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4921)